

# Der Global Organic Textile Standard (GOTS)

Unsere Baumwoll-Stoffe tragen das GOTS-Siegel. Sie sind somit nach strengsten ökologischen Kriterien zertifiziert. Wir möchten Ihnen die Ziele und Bedingungen etwas genauer vorstellen

## Ziele

Der Global Organic Textile Standard (GOTS) wurde mit dem Ziel entwickelt, die vielen unterschiedlichen Standards der Textilindustrie zu vereinheitlichen. Damit sollte die Verwirrung gemindert werden, die sowohl unter den Konsumenten als auch unter den Akteuren der Branche herrschte, und die den internationalen Markt ökologisch produzierter Baumwolle am Wachsen hinderte.

## Kontrolle und Transparenz

Um dem Anspruch eines weltweiten, einheitlichen Standards zu entsprechen, haben Zertifizierungsunternehmen wie Control Union (früher Skal International) aus den Niederlanden oder auch ICEA aus Italien ihre eigenen etablierten Standards aufgegeben, um bei ihren Klienten den GOTS-Standard einzuführen. Im März 2009 waren insgesamt neun Zertifizierer auf GOTS-Kriterien hin geprüft:

CCPB, Italien

Control Union Certifications b.v., Niederlande (Zertifizierer für die Stoffe von Lebenskleidung | Ayurveda)

ECOCert SA., Frankreich.

ETKO, Türkei

ICEA, Italien.

IMO – Institute for Marketecology, Schweiz.

OneCert Inc., USA.

Oregon Tilth Inc., USA.

SAC – Soil Association Certification Ltd., Großbritannien



Inzwischen ist der Global Organic Textile Standard (GOTS) zum führenden Kriterium im Bereich der ökologischen Textilien geworden. Die teilnehmenden Akteure des GOTS können ihrerseits striktere zusätzliche Standards fordern, um ihre eigene Identität zu wahren und regionale Besonderheiten beachten zu können.

Quelle: [www.fair-zieht-an.de](http://www.fair-zieht-an.de)



Lebenskleidung | Ayurveda

ancient knowledge for your skin

## Händler



## Kriterien

### 1. KINDERARBEIT

Laut dem Standard ist es untersagt, dass zertifizierte Unternehmen Kinder beschäftigen. Unternehmen müssen Richtlinien, Programme und Projekte entwickeln und unterstützen, die Kindern in angestellten Verhältnissen helfen, wieder in gute Bildungssysteme integriert zu werden und bis zum Eintreten ins Erwachsenenleben auch dort bleiben.

### 2. ENTLOHNUNG

Löhne und Zuschüsse, welche für eine reguläre Arbeitswoche bezahlt werden, müssen mindestens den nationalen legalen Standards entsprechen oder den Industriestandards, wobei der höhere Wert der geltende ist. Löhne müssen immer die Grundbedürfnisse decken und darüber hinaus frei verfügbares Einkommen garantieren.

Alle Arbeitnehmer müssen verständliche und schriftliche Informationen über ihre Arbeitsbedingungen erhalten. Diese müssen Informationen über die Entlohnung vor Antritt des Arbeitsverhältnisses beinhalten.

Gehaltsminderungen und Disziplinarmaßnahmen sind unter keinen Umständen erlaubt.

### 3. ARBEITSBEDINGUNGEN:

Arbeitszeiten müssen mit nationalen Gesetzen und industriellen Standards übereinstimmen, wobei der Standard gewählt werden muss, welcher dem Arbeitnehmer einen größeren Schutz gewährt. Unter keinen Umständen darf vom Arbeitnehmer erwartet werden, dass er regulär mehr als 48 Stunden pro Woche arbeitet. Dem Arbeitnehmer steht mindestens ein freier Tag nach jeweils sieben Arbeitstagen zu. Überstunden sind nur auf freiwilliger Basis zu leisten und dürfen nicht über 12 Stunden pro Woche hinausgehen. Überstunden dürfen nicht auf einer regulären Basis eingefordert werden und müssen immer entsprechend entlohnt werden.

### 4. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Es muss vom Arbeitgeber ein sauberes und hygienisches Arbeitsumfeld garantiert werden. Es müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um Arbeitsunfälle zu verhindern und von der Arbeit ausgehende Gesundheitsrisiken auszuschließen. Arbeitnehmer müssen auf einer regulären Basis Trainings zu Gesundheit und Sicherheit erhalten. Neue Arbeitnehmer müssen stets geschult werden.

Es müssen Zugänge zu sauberen und hygienischen Sanitäranlagen, zu tragbarem Wasser, Ruhezonen, Speiseräumen und zu hygienischen Lagerbereichen für Essen gewährleistet werden.

Die Unterkunft muss, sofern vom Arbeitgeber gestellt, sauber und sicher sein und den Grundbedürfnissen der Arbeitnehmer entsprechen.

### 5. UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTION

Alle involvierten Akteure benötigen ein schriftliches Dokument zu ihrer Umweltpolitik, welches Angaben zu den folgenden Punkte beinhalten sollte:

- Verantwortlicher
- Prozesse zur Minderung von Abfällen und Abwasser
- Prozesse zur Kontrolle von Abfällen und Abwasser
- Prozesse zur Rückverfolgung im Falle von Abfall- und Schadstoffbelastung
- Dokumentation von Trainingseinheiten für Angestellte zu den Themen "nachhaltige Nutzung von Wasser und Energie" und "minimaler Chemieeinsatz und Entsorgung von Chemikalien"
- Prozesse zur Verbesserung der Unternehmensaktivitäten entsprechend der Umweltpolitik
- Dokumentation von allen verwendeten Chemikalien, Wasserverbrauch, Energieverbrauch und Abwasseraufbereitung